



Jon Cherry/Getty Images; Emma Moore/die posaune

Schlagzeile: Protest vom 6. Januar mit verdeckten FBI-Agenten

- Andrew Miiller
- [29.09.2025](#)

Das FBI hat heimlich 274 Agenten in Zivil in das US-Capitol während der Proteste am 6. Januar 2021 entsandt. Wir wissen dies, weil Kash Patel dem Justizausschuss des Repräsentantenhauses einen Nachbericht zur Verfügung gestellt hat, der der Öffentlichkeit vier Jahre lang vorenthalten wurde.

Jahrelang haben die Behörden jegliche verdeckte FBI-Präsenz bei den Protesten am 6. Januar abgestritten.

- Im Dezember 2024 hieß es in einem 88-seitigen Bericht des Office of Inspector General des Justizministeriums: „Wir haben in den Materialien, die wir geprüft haben, oder in den Zeugenaussagen, die wir erhalten haben, keine Beweise gefunden, die zeigen oder nahelegen, dass das FBI am 6. Januar verdeckte Mitarbeiter in den verschiedenen Protestmengen oder im Kapitol hatte.“

Doch nachdem der FBI-Agent James Ray Epps gefilmt wurde, wie er Donald Trumps Anhänger dazu ermutigte, das Gelände des Kapitols zu betreten, untermauert die übergroße FBI-Präsenz den Verdacht, dass das FBI eher versucht hat, einen Aufstand anzuzetteln, als ihn zu verhindern.

Wer hat davon profitiert? Zwei von Präsident Trumps Beratern, Steve Bannon und Peter Navarro, hatten einen Plan, um den Wahlbetrug am 6. Januar 2021 aufzudecken. Dazu sollten 100 Kongressabgeordnete genügend Beweise für Wahlbetrug vorlegen, um Vizepräsident Mike Pence davon zu überzeugen, die Bestätigung der Stimmen des Electoral College aus den Swing States zu blockieren. Die Gewalt hat dazu geführt, dass Kongressmitglieder, die an dem Plan beteiligt waren, die Nerven verloren haben und so Joe Biden zu seinem Amt verholfen haben.

- Männer wie Bannon und Navarro zu beschuldigen, die Gewalt im Kapitol zu schüren, macht keinen Sinn, denn es war die Gewalt, die ihren Plan, die gestohlene Wahl aufzudecken, zum Scheitern brachte.

Mit 274 Agenten in Zivil vor Ort hätte das von Obama geführte FBI jedoch leicht die Mittel, einen friedlichen Protest gegen Wahlbetrug in einen Aufstand zu verwandeln, der den Kongress lahmlegt.

Diese jüngste Enthüllung bestätigt die Wahrheit in „Gestohlene Wahl, vorgetäuschter Aufstand“, Kapitel 8 von Gerald Flurrys Buch [Amerika unter Beschuss](#). Die Aufdeckung der Korruption in Amerikas Regierung geht weiter.